

Markus Kronenberg, Präsident der Verwaltungskommission;
Daniel Küpfer, Geschäftsführer

Ausgangslage / Rückblick

Im Jahr 2023 rückten zahlreiche geopolitische Risiken in den Vordergrund, ergänzt durch Zinserhöhungen der Notenbanken im Kampf gegen die Inflation. Der Konflikt in der Ukraine dauert nun bald zwei Jahre und ein Ende ist nicht abzusehen. Zusätzlich hat sich die Situation im Nahen Osten verschärft. Eine Eskalation des Konflikts auf benachbarte arabische Länder konnte bislang verhindert werden.

Bei zwei wichtigen Handelspartnern für die Schweiz zeigten sich wirtschaftliche Schwächen auf. China und Deutschland hatten und haben weiterhin mit mehreren Problemen zu kämpfen.

Deutschland ist aufgrund der hohen Inflation und der gesunkenen Kaufkraft in eine Rezession abgerutscht. Als grösste Wirtschaft im Währungsraum wirkt sich dies auch belastend auf die gesamte Eurozone und die Schweiz aus.

China hat gleich mit mehreren Problemen zu kämpfen. Der Zusammenbruch des überhitzten Immobilienmarktes, eine rasch fortschreitende Überalterung und ein ernüchternder Neustart nach der Pandemie haben die Hoffnung auf einen wirtschaftlichen Aufschwung enttäuscht und auch das globale Wachstum zurückgebunden.

Die USA dagegen konnten die erwartete Rezession vermeiden. Die US-Wirtschaft zeigte sich robuster als vielfach prognostiziert.

In der Schweiz war das Jahr 2023 stark von den Geschehnissen rund um den Untergang der Credit Suisse geprägt. Die Situation der CS, die aufgrund massiver Verluste und Skandale bereits seit einigen Jahren im Krisenmodus stand, verschlechterte sich im März dramatisch. Innerhalb von zwei Wochen überschlugen sich die Ereignisse und Mitte März wurde schliesslich die Übernahme der CS durch die UBS bekanntgegeben.

Die Nationalbank setzte ihre restriktive Geldpolitik (Inflationsbekämpfung) auch im Jahr 2023 fort und erhöhte im März und Juni erneut die Leitzinsen. Von ehemals minus 0,75% erhöhten sich die Leitzinsen ab Juni 2023 auf 1,75%. Dies hatte ebenfalls steigende Hypothekarzinsen zur

Folge und damit einhergehend auch Mietpreiserhöhungen.

Die Entgleisung eines Güterzugs im August 2023 im Gotthard-Basistunnel führte zu einer vorübergehenden Sperrung und zu geschätzten Schäden von über CHF 100 Mio. Die Entgleisung wirkte sich massiv auf den Bahnverkehr aus. Dabei wurden rasch Fragen zu Ursachen, Haftung und Schadenersatz laut.

Trotz dieser Entwicklungen zeigten sich die Finanzmärkte insgesamt erstaunlich robust. Unter diesen Voraussetzungen entwickelten sich die gesamten Vermögensanlagen unserer Vorsorgeeinrichtung positiv und schliessen für das Jahr 2023 mit einer Performance von rund 4,1% ab. Der Deckungsgrad wird sich dadurch per Ende 2023 auf rund 121,5% (Vorjahr 116,5%) erhöhen. Die definitive Jahresrechnung 2023 finden Sie ab Ende Mai 2024 auf unserer Website www.pklk.ch.

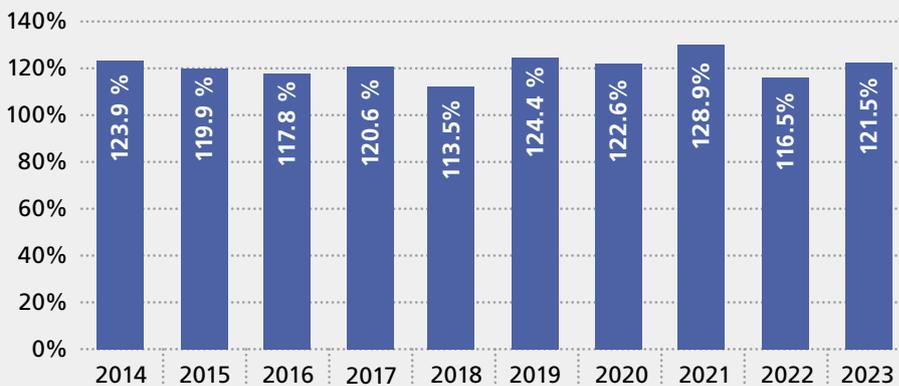
Der Bestand der Aktiven-Versicherten ist von 722 auf 732 Personen gestiegen. Der Rentnerinnen- und Rentnerbestand stieg von 334 auf 352 Personen.

Organe / Verwaltungskommission

Rita Nussbaumer als Arbeitnehmervertreterin musste infolge des Austritts aus unserer Vorsorgekasse auch den Rücktritt aus der Verwaltungskommission einreichen. Rita Nussbaumer war 2014 als Arbeitnehmervertreterin gewählt worden. Während der Amtszeit war sie auch Mitglied in der Liegenschaftskommission und massgeblich an der positiven Entwicklung des Immobilienportfolios beteiligt.

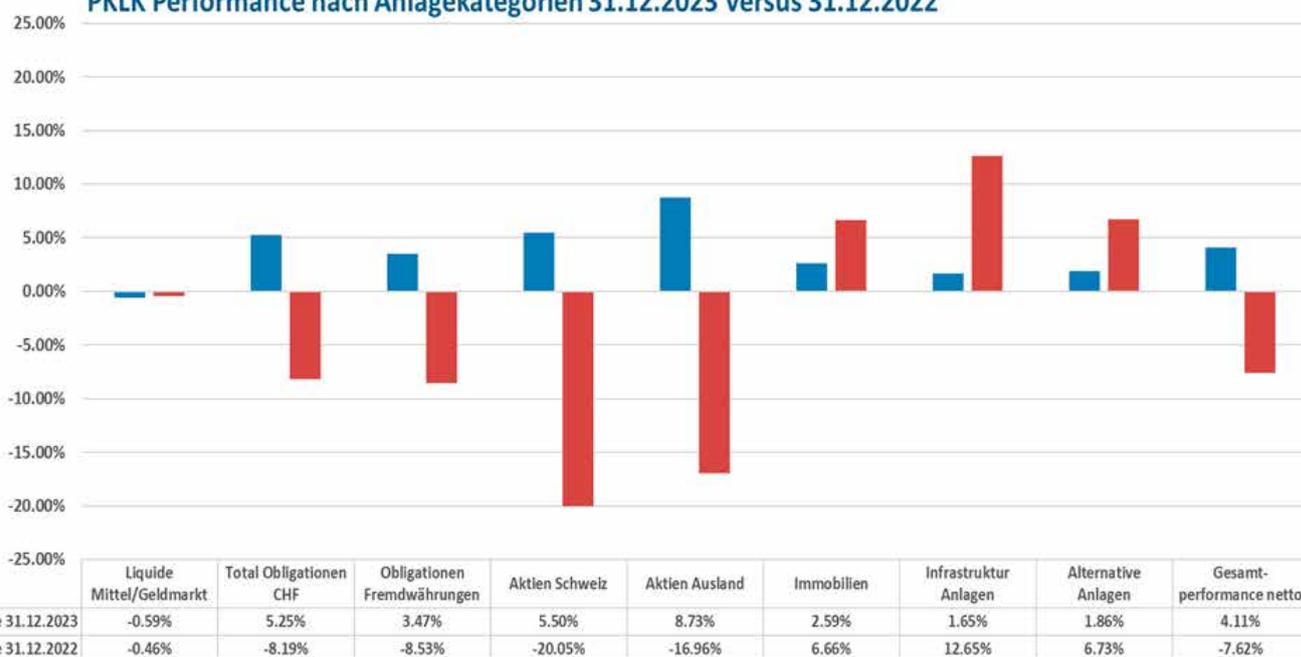
Am Dienstag, 4. Juni 2024, 17 Uhr, findet die Versicherten-Versammlung mit einer Ersatzwahl der Arbeitnehmervertretung im Restaurant Prélude in Emmenbrücke statt.

ENTWICKLUNG DECKUNGSGRAD



	31.12.2022	31.12.2023
Versichertenbestand		
Total aktive Versicherte	722	732
Rentenbezüger		
Altersrenten/Alters-Kinderrenten	293	304
Witwen-/Witwerrenten/Waisenrenten	26	30
Invalidenrenten/Invaliden-Kinderrenten	15	18
Total Rentenbeziehende	334	352

PKLK Performance nach Anlagekategorien 31.12.2023 versus 31.12.2022



Christof Hiller als Arbeitgebervertreter wurde vom Synodalrat für eine reduzierte Amtsperiode von zwei Jahren (1. Juni 2022 bis 31. Mai 2024) gewählt.

An seiner Sitzung vom 6. Dezember 2023 hat der Synodalrat Inge Venetz (Kirchmeierin) aus Sursee als neue Arbeitgebervertreterin für den Rest der Amtsperiode 2022 bis 2026 gewählt.

Zusammensetzung der Verwaltungskommission unserer Kasse:

Arbeitnehmervertretung

- Irène Gander-Thür, Schenkön (seit 2014)
- vakant
- Hanspeter Bucher, Malters (seit 2018, (Vizepräsident Verwaltungskommission))
- Fabrizio Misticoni, Sursee (seit 2022)

Arbeitgebervertretung

- Markus Kronenberg, Eschenbach (seit 2011, Präsident Verwaltungskommission)
- Heinz Achermann, Hünenberg (seit 2014)

- Armin Suppiger, Luzern (seit 2018)
- Christof Hiller, Geuensee (bis 31. Mai 2024)
- Inge Venetz, Sursee (ab 1. Juni 2024)

Pensionskassen-Verwaltung

- Daniel Küpfer, Geschäftsführer (80%)
- Erika Amstutz, Fachassistentin (60%)

Kommissions-Tätigkeiten

Die Mitglieder der Kommissionen trafen sich zu total 9 Sitzungen: Verwaltungskommission (3), Anlagekommission (4) und Liegenschaftskommission (2). Weitere Informationen zu den Sitzungs-Themen entnehmen Sie den nachfolgenden Rubriken.

Der Synodalrat und die Mitglieder der Arbeitgebervertretung trafen sich anfangs Jahr zu einem Gesprächsaustausch.

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission befasste sich nebst den ordentlichen Traktanden mit einer Anpassung des Vorsorgereglements. Anlass zu dieser Revision war die Umsetzung der AHV-Reform 21. Diese sieht ein einheitliches Referenzalter von

65 Jahre für Frauen und Männer, einen flexibleren Altersrücktritt sowie eine Erhöhung der Mehrwertsteuer vor. Die Änderungen betreffen größtenteils die 1. Säule (AHV). Im Vorsorgereglement der PKLK wurden nur minime Anpassungen notwendig.

Im Zuge dieser gesetzlichen Vorgaben hat die Verwaltungskommission noch weitere Änderungen beschlossen. Die freiwillige Risikoversicherung nach § 5 des Vorsorgereglements wurde aufgehoben. Hier handelt es sich um eine überobligatorische Leistung unserer Kasse. Da der Gesetzgeber diese Möglichkeit nur noch bis Alter 60 zulässt, wurde von diesem Angebot in den letzten Jahren praktisch kein Gebrauch mehr gemacht.

Neu können die Altersleistungen bei Pensionierung ganz oder teilweise in Form einer Kapitalabfindung bezogen werden (bisher max. 50%, neu ab 1. Januar 2024 bis zu 100%). Der Antrag auf eine Kapitalabfindung kann mit der Anmeldung des Rentenbezugs vorgenommen werden.

Die Verwaltungskommission befasste sich auch mit dem totalrevidierten Daten-

schutzgesetz (revDSG), das auf den 1. September 2023 in Kraft trat. Obwohl das revDSG aktuell keine Anwendung auf kantonale oder kommunale Organe findet, wurden sämtliche Reglemente und Verzeichnisse erarbeitet und genehmigt. Bei den als öffentlich-rechtliche Einrichtungen organisierten Pensionskassen richtete sich der Datenschutz bei der Durchführung der Vorsorgeverhältnisse nach den Regeln von Art. 85a ff. BVG und den jeweiligen (kantonalen) Pensionskassen- und Datenschutzgesetzen.

Anlagekommission

Das Jahr 2023 überraschte in Sachen Geldpolitik und Konjunktur. Unterstützt durch anhaltende Fiskalausgaben und sinkende Inflationsraten, blieb eine Rezession ungeachtet der massiv höheren Leitzinsen aus. Die globale Wirtschaft entwickelte sich besser als erwartet. Ebenso überraschend war für viele Marktteilnehmer der stärker als erwartete Rückgang der Inflation.

Unter diesen Bedingungen erzielte unserer Vorsorgeeinrichtung eine Gesamtperformance von 4.1% auf den Kapitalanlagen. Der Deckungsgrad erhöhte sich per 31.12.2023 auf 121.5% (Vorjahr 116.5%).

Die Anlagekommission befasste sich im Jahr 2023 ausgiebig mit der Erarbeitung

einer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Grundsätze, ESG-Ansätze und deren Umsetzung sowie das Reporting wurden in einem Strategiepapier als Anhang 2 zu den Anlagerichtlinien definiert und an der Sitzung 24. Oktober 2023 einstimmig genehmigt. Parallel dazu wurde auch der Anlageprozess überarbeitet und als Anhang 3 zu den Anlagerichtlinien erstellt und verabschiedet.

Liegenschaftskommission

Die Liegenschaftskommission hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit einem Immobilienbewirtschaftungskonzept für Direktanlagen beschäftigt. Die bereits vorhandenen Zustandsberichte der Liegenschaften wurden in eine einheitliche Bewertungsskala (Rating) überführt. Anhand der Zustandsratings wurde eine Prioritätenliste der Sanierung der Liegenschaften vorgesehen. Im Weiteren wurden die Zielsetzungen, wie zum Beispiel Rentabilität, Werterhaltung, Nachhaltigkeit (ESG-Kriterien) usw. definiert und die Art der Verwaltung und der Mietzinspreisfestlegung im Konzept festgehalten. Aufgrund dieser Grundlage wird die Liegenschaftskommission in den nächsten Jahren jeweils die einzelnen Liegenschaften einer umfassenden Sanierungsplanung unterziehen.

Alle Liegenschaften konnten sehr gut ver-

mietet werden. Die Verwaltungskommission ist nach wie vor offen für den Kauf von geeigneten Liegenschaften. Diese müssen eine bestimmte Grösse und einen guten Standort aufweisen. Gerne nehmen wir Angebote oder entsprechende Informationen entgegen.

Verzinsung der Altersguthaben 2024

Der Bundesrat hat den BVG-Mindestzinsatz für das Jahr 2024 auf 1,25 % festgesetzt. Aufgrund der unsicheren Finanzmärkte und der weltwirtschaftlich fragilen Lage hat die Verwaltungskommission am 5. Dezember 2023 beschlossen, für 2024 einen Arbeitszins von 1,25% festzulegen. Dieser wird für unterjährige Austritte und Pensionierungen angewendet. Ende 2024 wird die Verwaltungskommission aufgrund des Jahresabschlusses rückwirkend die definitive Verzinsung festlegen.

Jahresrechnung 2022

Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht hat die Rechnung 2022 am 24. Januar 2024 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Die externe Kontrollstelle (BDO AG, Luzern) hält in ihrem Bericht für das Jahr 2022 die ordnungsgemäße Führung der Versichertenkonten, der Jahresrechnung und die Einhaltung der Vorschriften für die Rechnungsführung und der Kapitalanlagen fest.